

Jahresbericht 2014



1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VISION TIBET ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juli 2006 errichtete Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB mit Sitz in Brugg.

Die Stiftung bezweckt ‚Augen zu öffnen‘ in Tibet und im Himalaja durch

- Verstärkung der unentgeltlichen Hilfe in Tibet, vor allem zu Gunsten der Nomaden ohne Einkommen
- Ausbildung von tibetischem Personal
- Aufbau von festen, Augenabteilungen und dezentralen Operationsstrukturen in Tibet (Lhasa Institute of Eye Care LIEC und Qinghai Wooser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining)
- Vermehrte chirurgische Augencamps, ausgehend vom Lhasa Institute of Eye Care LIEC in Tibet
- Unterstützung von Tilganga Institute of Ophthalmology in Kathmandu (TIO) – Aktivitäten im Himalaja
- Mittelbeschaffung in der Schweiz und andern Ländern Europas

1.2 Stiftungsaufsicht

Eintrag im eidgenössischen elektronischen Stiftungsverzeichnis unter:

http://www.edi.admin.ch/esv/05263/index.html?webgrab_path=aHR0cDovL2VzdjIwMDAuZWRRpLmFkbWluLmNoL2QvZW50cnkuYXNwP0lkPTM4Mzc%3D&lang=de

1.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Stiftungsurkunde vom 21. Juli 2006

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Thomas Büchli	2006	Präsident	*
Roman Graemiger	2006	Vize-Präsident	*
Loten Dahortsang	2006	Mitglied	*
Chantal Grünig-Bayard	2011	Mitglied, Sekretariat	*
Mitarbeiterin	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Rita Straub	2011	Buchhaltung	*

Der Stiftungsrat, die Mitarbeiterin und Freundeskreis erhalten keine Entschädigungen für den Einsatz. Es werden keine Spesen vergütet.

1.5 Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Revision: Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, AWB AG, Aarau
Stiftungsaufsicht: Eidgenössische Stiftungsaufsicht

2 Art der Umsetzung des Zwecks

2.1 Erläuterung des Stiftungszweckes

Die Leistungen der Stiftung sind in der Stiftungsurkunde umschrieben.

2.2 Finanzierung

Spenden, Aktionen, Sammelspenden

3 Jahresrechnung

	<i>Bilanz per 31.12.2014</i>	<i>Saldo CHF</i>	<i>Vorjahr CHF</i>	<i>Diff. Vorjahr</i>
	AKTIVEN			
	Umlaufvermögen			
100	Kasse			
110	Postkonto 60-356739-4	81'865.60	58'579.46	23'286.14
120	Bankkonto			
130	E-Sparkonto 92-245533-1	155'646.35	155'444.30	202.05
180	Debitoren Verrechnungssteuer	108.80	142.80	-34.00
	Total Umlaufvermögen	237'620.75	214'166.56	23'454.19
	Anlagevermögen			
150	Finanzanlagen			
151	Sachanlagen			
	Anlagevermögen			
	TOTALSUMME AKTIVEN	237'620.75	214'166.56	23'454.19
	PASSIVEN			
	Fremdkapital			
210	Kreditoren			
	Total Fremdkapital			
	Fondskapital			
221	Augenarbeit in Tibet	-20'000.00	-20'000.00	
222	Gebundenes Fondkapital allgemein	-146'000.00	-126'000.00	-20'000.00
223	Ausbildung Augenärztl'n	-6'000.00	-4'000.00	-2'000.00
	Total Fondskapital	-172'000.00	-150'000.00	-22'000.00
	Organisationskapital			
220	Stiftungskapital	-20'000.00	-20'000.00	
242	Erarbeitetes Stiftungsvermögen	-44'166.56	-43'747.39	-419.17
	Total Organisationskapital	-64'166.56	-63'747.39	-419.17
	TOTALSUMME PASSIVEN	-236'166.56	-213'747.39	-22'419.17
	Gewinn aus Bilanz	1'454.19	419.17	1'035.02

T. Bülchi A. Bayard

	<i>Betriebsrechnung 01.01.2014 - 31.12.2014</i>	<i>Saldo CHF</i>	<i>Vorjahr CHF</i>	<i>Diff. Vorjahr</i>
	AUFWAND			
	Projektaufwand			
400	Lhasa Institute of Eye-Care LIEC (Betriebskosten)			
401	Qinghai Woesser Catar. Trea. C. QWCTC (Betriebskosten)			
405	Tilganga Institute of Ophthalmology TIO (Augencam	11'923.83	6'520.00	5'403.83
406	HCEH (Patientenbus / Patienten- und Personalunterkunft)			
407	Hetauda Community Eye Hospital HCEH (Augencamps)			
408	Swoyambhu Eye Centre SEC, (Bau - und Betriebsk	15'000.00	10'366.00	4'634.00
410	Dr. Migmar (Kliniken in Tibet)			
415	Ausrüstung Augencamps Myanmar	34'868.00	35'779.73	-911.73
	Total Projektaufwand	61'791.83	52'665.73	9'126.10
	Mittelbeschaffung und Kommunikation			
420	Druck- und Versandaufwand	694.00	1'343.00	-649.00
	Total Mittelbeschaffung und Kommunikation	694.00	1'343.00	-649.00
	Verwaltung und Administration			
450	Büromaterial	100.00	300.00	-200.00
451	Spesen Postkonto	125.80	132.70	-6.90
460	Revision und Stiftungsaufsicht	1'423.40	874.80	548.60
490	Sonstiger Aufwand	277.02	737.00	-459.98
	Total Verwaltung und Administration	1'002.82	2'044.50	-1'041.68
	TOTALSUMME AUFWAND	64'412.05	56'053.23	8'358.82
	ERTRAG			
	Einnahmen			
600	Einnahmen von Gönnern (bisherige Spender)	-45'063.00	-39'578.80	-5'484.20
601	Einnahmen aus Veranstaltungen	-1'265.70	-10'967.05	9'701.35
603	Einnahmen von Sammelspenden	-21'102.93	-10'391.00	-10'711.93
604	Einnahmen von neuen Spendern	-20'068.09	-15'079.90	-4'988.19
608	Abgrenzen Spenden gebunden in Fondkapital	20'000.00	20'000.00	
609	Uebernehmen Spenden gebunden aus Fondkapital			
611	Einnahmen Spenden Ausbildung AugenärztlIn	2'000.00		2'000.00
	Spendenertrag	-65'499.72	-56'016.75	-9'482.97
	Uebrigter Ertrag			
610	Stiftungskapital			
640	Zinsertrag	-366.52	-455.65	89.13
650	Sonstiger Ertrag			
	Total Uebrigter Ertrag	-366.52	-455.65	89.13
	TOTALSUMME ERTRAG	65'866.24	-56'472.40	-9'393.84
	Gewinn aus Erfolgsrechnung	-1'454.19	-419.17	-1'035.02

T. Büchli

A. Bayard

4 Anhang zur Jahresrechnung 2014

4.1 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true & fair view).

4.1.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 21 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Flüssige Mittel und Forderungen: zu Nominalwerten.

4.1.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird ab 2011 nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

4.2 Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals

Bezeichnung	31.12.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
Augenarbeit in Tibet	20'000.00			20'000.00
Ausbildung Augenärztin	4'000.00	2'000.00		6'000.00
Allg. Gebundenes Kapital	126'000.00	83'000.00	63'000.00	146'000.00
Total Fondskapital	150'000.00			172'000.00

ab Rechnungsjahr 2012 werden Einkünfte wie folgt zugeteilt:

- Spenden von Gönnern und neuen Spendern: 100 % gebundene Spenden
- Einkünfte von Aktionen und Sammlungen: 85% gebundene Spenden
- Zins- und übriger Ertrag: nicht gebunden

4.3 Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals

- Das eingebrachte Stiftungskapital wird unter Organisationskapital geführt
- Die Gewinne werden dem freien Stiftungsvermögen zugeschlagen

4.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betragen CHF 237'511.95 (Umlaufvermögen minus Forderungen 108.80).

4.5 Verbindlichkeiten

Es gibt keine offenen Kreditoren

4.6 Risikobeurteilung

Als Nonprofit-Organisation finanzieren wir uns zum grössten Teil durch gebundene Spenden. Der Stiftungsrat setzt sich regelmässig mit den Risiken auseinander und trifft entsprechende Massnahmen, die schriftlich festgehalten werden.

4.7 Weitere Informationen

- Es gibt keine Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Unternehmen, Personen und Projekten
- Auf eine Erstellung der freiwilligen Mittelflussrechnung wird verzichtet
- Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- Der Stiftungsrat erhält keine Entschädigungen oder Spesenvergütungen für seinen Einsatz

5 Bericht der Revisionsstelle



An den Stiftungsrat der
Vision Tibet
Rottweilerstrasse 12
5200 Brugg AG

Bahnhofstrasse 10
CH-5001 Aarau

Telefon +41 (0)62 832 77 40
Fax +41 (0)62 832 77 43
info@awb-ag.ch
www.awb-ag.ch
CHE 110.051.732 MWST

Aarau, 29. Juni 2015

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Vision Tibet für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Finanzbericht erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von CHF 237'620.75 und einem Jahresgewinn von CHF 1'454.19 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Hans Scheidegger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



i.V. Dominik Häberli
Betriebsökonom FH

6 Leistungsbericht 2014

Stiftungsräte	Thomas Büchli TB, Dr. Roman Graemiger RG, Loten Dahortsang LD, Chantal Bayard CB
Präsident	Thomas Büchli
Vizepräsident	Dr. Roman Graemiger
Aktuarin	Chantal Bayard
Buchhaltung	Im Auftrag des Stiftungsrates: Rita Straub
Revisionsstelle	AWB AG, Aarau

6.1	Stiftungsrat	
6.1.1	Vorwort Der Stiftungsrat befasste sich mit den jährlichen Aktivitäten von VT in der Schweiz zur Finanzbeschaffung und mit dem Einsatz der Mittel für die verschiedenen Projekte in Tibet und Nepal. Wie leider schon befürchtet hat sich die politische Situation in Tibet weiter so entwickelt, dass sie weder vom TIO Kathmandu noch von VT Aktivitäten erlaubt. So hat der Stiftungsrat einmal mehr die Aktivitäten die bewährten Schwerpunkte konzentriert: Arbeit in Nepal und Projekt in Myanmar. So konnte auch 2014 gewährleistet werden, dass alle Aktivitäten im Sinne der Spenderinnen und Gönner direkt und mit minimalsten „Reibungsverlusten“ in die Massnahmen zugunsten erblindeter Menschen im erweiterten Himalaya fliessen.	
6.1.2	Erneuerungswahl Stiftungsrat für die Amtsperiode von 3 Jahren (09.2014 – 08.2017) Alle Stiftungsräte und die Buchhalterin stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Amtsinhaber Präsident, Vizepräsident und Aktuarin bleiben gleich besetzt.	
6.1.3	Sitzungen 17, 18, Kommunikation Im Jahr 2014 tagte der Stiftungsrat zweimal. Die Stiftungsratssitzungen verliefen effizient und zielstrebig wurden alle Themen und Probleme konstruktiv behandelt. Aufgaben der einzelnen Stiftungsräte und die Arbeit der Buchhaltung wurden zwischen den Sitzungen selbständig und mit umfassender Verantwortung erledigt. Eine kollegiale Informationskultur lässt den Stiftungsrat im besten Einvernehmen agieren.	
6.2	Aktivitäten in Tibet und Nepal	
6.2.1	Überblick Projekte Wie vorausgeahnt war auch 2014 der direkte Kontakt mit unseren Partnern in Lhasa und Xining kaum existent und auch die erhofften OMECS waren nicht möglich. Hingegen haben wir verlässliche Informationen, dass sowohl das LIEC in Lhasa vollumfänglich als auch das QWCTC in Xining weiterhin aktiv sind. In Nepal hat sich das SEC Swoyambunath im Ganztages-Betrieb unter der Obhut des TIO etabliert und die Patientenzahlen steigen kontinuierlich. Das ursprünglich in Dolhaka geplante 2014-OMEC musste aus Planungsgründen kurzfristig abgesagt werden und stattdessen erfolgte ein Mini.OMEC in Jiri. Im Hetauda Community Eye Hospital begann im Juli schlussendlich der Bau der Patientenunterkunft.	
6.2.2	Qinghai Woesser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining Es sind in diesem Jahr keine direkten Informationen aus Xining weder bei uns noch im TIO Kathmandu eingetroffen und wir gehen davon aus, dass der Betrieb im üblichen Umfang weiterläuft.	
6.2.3	Lhasa Institute of Eye-Care LIEC Aus dem LIEC treffen spärlich Meldungen im TIO ein. Indirekte Auskünfte über private Kanäle geben uns aber die Gewissheit, dass das LIEC weiterhin in erfolgreichem Betrieb ist.	

6.2.4	<p>Augencamps in Tibet Es konnten leider keine OMECs durchgeführt werden.</p>
6.2.5	<p>Swoyambhu Eye Centre SEC, Swoyambunath, Kathmandu, Nepal Dr. Ruit hat im April wiederum ein kleines lokales OMEC durchgeführt. Durch den ganztägigen Betrieb hat sich das SEC im 2014 zunehmend etablieren können und durch die direkte Führung des SEC über das TIO ist nun eingeübt und bewährt sich.</p>
6.2.6	<p>Augencamp 2014 in Udayapur, Nepal Auch das diesjährige, für November 13 geplante, wurde aus innenpolitischen Gründen (Wahlen) auf 8. -10. Januar 2014 verschoben. Es wurde in Udayapur, etwa 12 Busstunden von Kathmandu entfernt, durchgeführt. Stiftungsratsmitglied Chantal Grünig konnte daran teilnehmen und hat dazu einen ausführlichen Bericht verfasst. Es konnten insgesamt 225 Operationen durchgeführt werden.</p>
6.2.7	<p>Bau der Patienten- Unterkunft in Hetauda, Nepal Nach vielen Verzögerungen des Baubeginns wurde das Projekt auf eine reine Patienten-Unterkunft eingegrenzt. Es wird jedoch ein Fundament des Gebäudes umgesetzt, die eine spätere Aufstockung auf bis zu 5 Geschosse ermöglichen wird. Die 2. Tranche von VT gelangte nach Vorliegen der definitiven Planungsgrundlagen und nach Baubeginn 2014 zur Auszahlung. VT hat auch zugesagt, dass ein zusätzlicher Betrag beigetragen wird. Stiftungsratspräsident T. Büchli hat Hetauda im Februar 15 besucht und sich mit dem verantwortlichen Ingenieur über den Baufortschritt informiert. Dabei konnte die Baustelle besichtigt werden. Die erste Phase war abgeschlossen, der Boden für das Erdgeschoss war fertig betoniert. Vom Ingenieur wurde erklärt, dass dank zusätzlichem Aushub und einer leichten Verlängerung der Fundamentssäulen ein zusätzliches Sossol-Geschoss geschaffen werden konnte.</p>
6.2.8	<p>Jiri: Im allgemeinen Spital wird ein Eye-Center eingerichtet werden, Mini-OMEC Ein geplantes OMEC in Sindhuli Anfang November musste abgesagt werden. Stirätin Chantal Bayard hat darum ihren Besuch abgesagt. Dafür wurde in Jiri ein Mini-OMEC durchgeführt und von unserem Mann in Kathmandu, Dawa Samten begleitet. Der Stiftungsrat hat beschlossen, in Jiri nach dem Modell des Swoyambunath-Eye-Centers ein dauerhaftes Center zu finanzieren. Im Budgetrahmen von CHF 145'000 für 5 Jahre belaufen sich die Einrichtungs- und Betriebskosten. Das TIO hat dazu eine Machbarkeitsstudie geliefert. Der Chefarzt Dr. Roshan Khatri vor Ort ist treibende Kraft und sehr aktiv. Jiri ist zentraler Ort eines Projektes, das in den Siebziger Jahren des letzten Jh. von der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit gefördert wurde. Ein Spital, eine technische Mittelschule, eine Käserei, Viehzucht wurden am Ende der sog. Jiri-Strasse aufgebaut und sind noch heute erfolgreich in Betrieb. Eine beträchtliche Volksethnie sind die 30'000 sog. Jirels, die den tibetischen Buddhismus leben. Thomas Büchli wird Jiri im April 2015 besuchen und die Grundvereinbarungen mit dem lokalen Komitee besprechen. Danach soll das Jiri Eye-Center im Juni 2015 eröffnet werden.</p>
6.3	<p>Aktivitäten in Myanmar</p>
6.3.1	<p>Einsatz in Burma August 2014 Ein Workshop wurde im Yangon Eye Hospital durchgeführt. Der zweite OMEC-Ort in Südost – Burma, Küstenregion, Grenzgebiet zu Thailand Myeik, Mit dem von VT bewilligten Budget von CHF 35'000.00 wurden ein Oertli-Phaco-Gerät und 3 Sets Diamant-OP-Sets beschafft und nach Myanmar gebracht. So wurden insgesamt in diesem Burma-Einsatz 671 OPs durchgeführt: 442 in Yangon und 229 in Myeik. Partner von TIO in Myanmar waren diesmal neben VT, die Fred Hollows Foundation und Himalayan Cataract Project.</p>
6.3.2	<p>Weiteres Engagement der Stiftung Vision Tibet in Myanmar VT will sich weiterhin in Burma engagieren. Wie sich die Aktivitäten weiterentwickeln kann, ist noch etwas ungewiss, da im Juni 2015 nationale Parlamentswahlen stattfinden werden. Je nach Ausgang dieser Wahlen werden die Einsätze allenfalls sogar ausgeweitet werden können.</p>

6.3.3	Budget 2015 Der Budgetrahmen von CHF 35'000.00 wurde für 2015 schon genehmigt
6.4	Finanzbeschaffung
	Die einzelnen grösseren Beträge können der detaillierten Jahresrechnung 2014 entnommen werden.
6.4.1	Vorträge, Aktionen Druck-/ Versandkosten: Übernahme der Kosten Buchhaltung, Adressverwaltung der Stiftung: Rita Straub Rundbrief 2014 alle Kosten wurden wiederum erfreulicherweise von diversen Seiten gesponsert. Einmal konnte RG die Ziele und Aktivitäten von VT in einer Schule präsentieren Einzelspenden aus grossen Beträgen brachten beträchtliche Mittel in die VT-Kasse.
6.4.2	Am 19. Juni trafen sich 10 Personen als „Freunde von Vision Tibet“ in Brugg. Es wurde wieder die Veranstaltung Café-Bistro in Oetwil a.d.L. geplant. Diese wurde am 5+6.9.14 vom Freundeskreis in einem tollen Einsatz durchgeführt. Gewisse Erfahrungen von 2013 führten zu etwas weniger Aufwand. Durch Kuchen- und Kaffeeverkauf konnten netto CHF 1265.70 generiert werden.
6.4.3	VT hat einen Kreis von ca. 710 Gönnern, die regelmässig angeschrieben werden. Etwa 220 Personen davon haben in grösserem oder kleinerem Umfang gespendet.
6.5	Kontakte
6.5.1	Der von Dr. Reto Grünig eingefädelt günstige Ankauf einer Augen-OP-Einrichtung des Spitals Leuggern konnte im März 2014 ins TIO nach Kathmandu versandt werden.
6.5.2	Dr. Ruit hat von der Schwab Foundation einen Award for Social Entrepreneurship 2014 des WEF Davos erhalten.
6.6	Finanzielle Situation per 31.12.2014
6.6.1	s. detaillierte Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht 2014 der AWB AG, Aarau
6.6.2	Übersicht Einnahmen u. Ausgaben der Stiftung sowie des Stiftungsvermögens per 1.1. und 31.12.2014:

	Stiftungsvermögen 31.12.2007	74'763.00	
	Stiftungsvermögen 31.12.2008	114'893.00	davon 20'000.00 als Gründungskapital
	Stiftungsvermögen 31.12.2009	91'301.00	
	Stiftungsvermögen 31.12.2010	81'161.00	
	Stiftungsvermögen 31.12.2011	148'163.30	
	Stiftungsvermögen 31.12.2012	193'747.39	
	Stiftungsvermögen 31.12.2013	214'166.56	
	<i>Ertrag 2014</i>	<i>65'866.24</i>	<i>Effektiv 87'866.24, wovon 22'000 dem Fondskapital zugeführt wurden.</i>
	<i>Aufwand 2014</i>	<i>64'412.05</i>	<i>Darin enthalten sind Projektaufwand, Mittelbeschaffung und Administration</i>
	<i>Vermögensmehrung 2014</i>	<i>23'454.19</i>	
	Stiftungsvermögen 31.12.2014	237'620.75	
6.7	Ausblick 2015		
6.7.1	Unterstützung der LIEC-Betriebskosten Lhasa + Xining mit CHF 10'000.00 falls politisch möglich. Je nach politischer Entwicklung in Tibet sollen natürlich OMEC's in Tibet durchgeführt werden CHF 30'000.00		
6.7.2	Vorträge mit LD und Präsentation von VT durch TB, CG oder RG		
6.7.3	Finanzierung OMECs in Nepal und Fertigstellung Pat.- Unterkunft Hetauda in Nepal 20'000.00		
6.7.4	Unterstützung des Swoyambhu Eye Centre SEC, Swoyambunath, Kathmandu (besuchbar durch VT-Gönner) 15'000.00		
6.7.5	Weiteres Engagement in Myanmar ist geplant (August 2015) CHF 35'000		
6.7.6	Neueröffnung Jiri Eye Center im Juni, (CHF 35'000)		
6.7.7	VT muss neu in Nepal als NGO registriert werden. Da ist erneut der Name Vision Tibet ein Problem. Dazu muss der Stirat einen Beschluss fassen. Es sollte eine juristische Beratung in Anspruch genommen werden.		
6.8	Varia, Pendenzen		
6.8.1	Pendenz: Neue Version Flyer, auch in französischer und englischer Sprache		
6.8.2	Benefizkonzert zu Gunsten VT		
6.9	Stiftungsratssitzungen, Planung		
6.8.1	Es sind 2015 2 Sitzungen geplant		

Brugg, 31. Dezember 2014



Thomas Büchli
Präsident des Stiftungsrates



Chantal Bayard
Mitglied des Stiftungsrates, Aktuarin